

Autorin: Monika Lugauer
Tabellen und Grafik: Angelika Kleinz

Rekordansturm auf die Münchner Hochschulen – Studienanfänger 2011

Die Münchner Hochschulen mussten in 2011 einen enormen „Studentenberg“ bewältigen. Tausende zusätzlicher junger Menschen drängten in den beiden Studienhalbjahren an die Hoch- und Fachhochschulen der Landeshauptstadt. Die Gründe:

Doppel-Abitur in Bayern

Die bayerischen Gymnasien befanden sich im Schuljahr 2010/ 2011 in einer bildungspolitisch einmaligen Situation. 2011 legten der letzte G9-Jahrgang und der erste G8-Jahrgang die Abiturprüfung ab. Um den Absolventinnen und Absolventen des doppelten Abiturjahrgangs gute Startchancen ins Studium zu ermöglichen, wurden in Bayern zum einen neue Studienanfängerplätze geschaffen und zum anderen führte die kurze zeitliche Versetzung der Abiturprüfungen von G9- und G8-Absolventen zu einer Entzerrung des Studienbeginns. Der Termin der Abiturprüfung für den letzten Jahrgang des neunjährigen Gymnasiums wurde um ca. 6 Wochen auf den Monat März 2011 vorverlegt. Damit war es den G9-Abiturienten im Rahmen des Angebots an Studienplätzen bereits zum Sommersemester 2011 möglich, ein Studium zu beginnen. Verschiedene Hochschulen boten deshalb vermehrt vorgezogene Studieneinstiege an.

Aussetzung der Wehrpflicht

Mitverantwortlich für die stark erhöhte Nachfrage an Studienplätzen in 2011 war die Suspendierung des Wehr- und Zivildienstes zum 1. Juli 2011. Dadurch konnten viele junge Menschen direkt nach ihrem Schulabschluss an die Hochschulen gehen.

30 % mehr Studienanfänger

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung nahmen im Studienjahr 2011 insgesamt 25 411 junge Frauen und Männer erstmals ein Studium an den Münchner Hochschulen auf. Die Zahl der Erstimmatrikulationen erhöhte sich damit im Vergleich zum vorangegangenen Studienjahr um 6 041 oder 31,2 %. Ein Zehntel (2 738) der Studienanfänger schrieb sich bereits im Sommersemester 2011 ein. Das waren doppelt so viele wie im entsprechenden Semester des Vorjahres.

Verteilung der neuen Studierenden auf die einzelnen Hochschulen

Wie der Tabelle 1 und der Grafik auf Seite 10 zu entnehmen entwickelte sich die Zahl der Ersteinschreibungen bei den einzelnen Hochschulen in 2011 recht unterschiedlich. 90,1 % bzw. 22 903 aller Anfänger immatrikulierten sich an den drei größten Münchner Hochschulen: 40,8 % an der Ludwig-Maximilians-Universität, 33,5 % an der Technischen Universität und 15,8 % an der Staatlichen Fachhochschule. Mit diesem Ergebnis lag die TU um 39,8 %, die Staatliche Fachhochschule um 31,8 % und die LMU um 26,8 % über ihrem Vorjahresstand. Bis auf die Katholische Fachhochschule, die Akademie der bildenden Künste und die Hochschule für Musik und Theater konnte an allen weiteren Hochschulen ebenfalls ein Anstieg der Erstimmatrikulierten registriert werden. So zeigte der akademische Nachwuchs reges Interesse an Studiengängen der Hochschule für Philosophie, deren Zahl sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelte. Ein deutlicher Zuwachs war auch bei den privaten Fachhochschulen erkennbar, insbesondere bei der Munich Business School (92 %) und der Hochschule für angewandte Sprachen (89,7 %). An der Hochschule für Politik schrieben sich 46,7 % mehr Personen als im vorangegangenen Studienjahr ein.

Tabelle 1

Die Studienanfänger in München in den Studienjahren 2011 und 2010

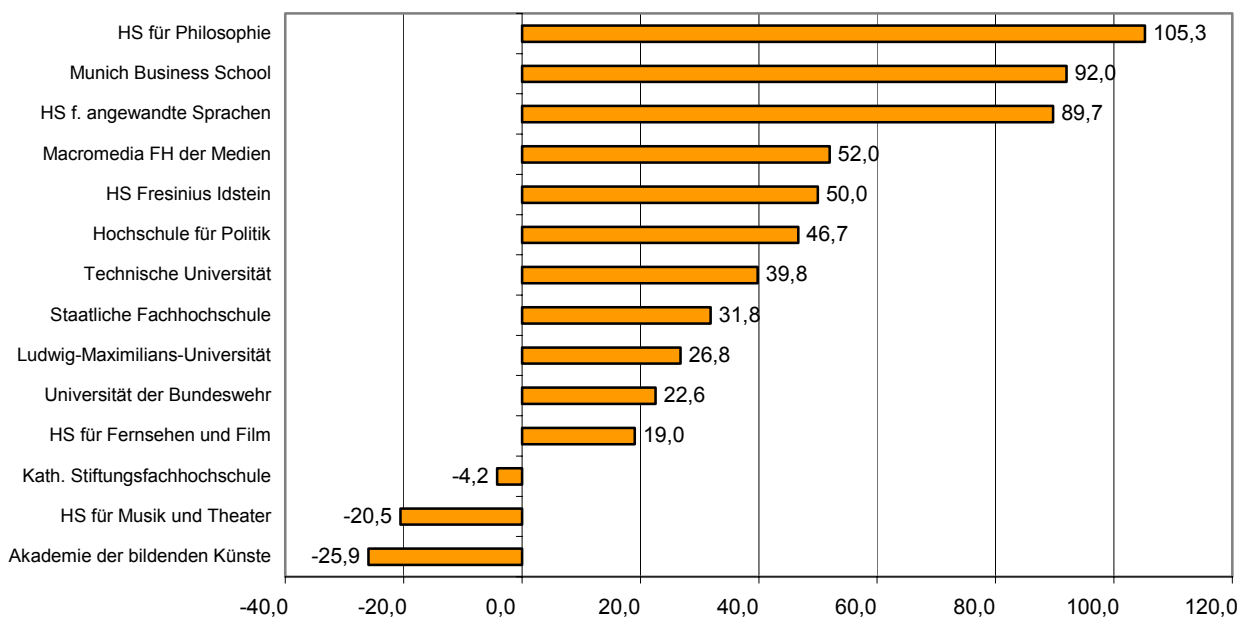
Hochschulen	Studienanfänger ¹⁾		
	Studienjahr 2011 ²⁾	Studienjahr 2010	Veränderung in %
Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)	10 360	8 173	26,8
Technische Universität (TU)	8 518	6 093	39,8
Universität der Bundeswehr	820	669	22,6
Hochschule für Politik	110	75	46,7
Hochschule für Philosophie	78	38	105,3
Akademie der bildenden Künste	80	108	-25,9
Hochschule für Fernsehen und Film	25	21	19,0
Hochschule für Musik und Theater	147	185	-20,5
Staatliche Fachhochschule	4 025	3 053	31,8
Katholische Stiftungsfachhochschule	453	473	-4,2
Munich Business School München (priv. FH)	192	100	92,0
Macromedia FH der Medien (privat), Abteilung München	228	150	52,0
HS f. angewandte Sprachen / SDI München (priv. FH)	129	68	89,7
HS Fresenius Idstein, Abteilung München (priv. FH)	246	164	50,0
Zusammen	25 411	19 370	31,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2011.

1) Studierende, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind.- 2) Vorläufige, geschätzte Zahlen.

© Statistisches Amt München

Die Veränderung der Studienanfänger im Studienjahr 2011 gegenüber 2010 in Prozent



Eigene Grafik auf Datenbasis des Bayer. LA f. Statistik und DV.

© Statistisches Amt München

Derzeit über 100 000 Studierende in München

Im aktuellen Wintersemester 2011/ 2012 sind insgesamt 105 277 Studierende immatrikuliert. Damit wurde nach 16 Jahren erstmals wieder die 100 000er Schwelle überschritten und das Ergebnis des vorangegangenen Wintersemesters um 11 % übertroffen. Überdurchschnittlich stark stiegen die Studierendenzahlen an drei der fünf privaten Fachhochschulen (Tabelle 2, Seite 11). Unter den wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen wies die Technische Universität mit einem Plus von 18,3 % den höchsten Anteil Studierender aus.

Tabelle 2

**Die Studierenden in München in den
Wintersemestern 2011/12 und 2010/11**

Hochschulen	Studierende		
	WS 2011/2012 ¹⁾	WS 2010/2011	Veränderung in %
Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)	47 320	43 807	8,0
Technische Universität (TU)	30 750	26 000	18,3
Universität der Bundeswehr	3 863	3 578	8,0
Hochschule für Politik	603	552	9,2
Hochschule für Philosophie	377	334	12,9
Akademie der bildenden Künste	542	646	-16,1
Hochschule für Fernsehen und Film	375	339	10,6
Hochschule für Musik und Theater	1 079	965	11,8
Staatliche Fachhochschule	16 092	14 866	8,2
Katholische Stiftungsfachhochschule	2 080	2 005	3,7
Munich Business School München (priv. FH)	490	496	-1,2
Macromedia FH der Medien (privat), Abteilung München	747	557	34,1
HS f. angewandte Sprachen / SDI München (priv. FH)	364	297	22,6
HS Fresenius Idstein, Abteilung München (priv. FH)	595	341	74,5
Zusammen	105 277	94 783	11,1

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2011.

1) Vorläufige, geschätzte Zahlen.

© Statistisches Amt München

*Rekordergebnisse auch an
Bayerns Hochschulen*

An den bayerischen Hoch- und Fachhochschulen haben im Studienjahr 2011 insgesamt 85 147 junge Frauen und Männer erstmals ein Studium begonnen. Das waren 31,5 % mehr als im vorangegangenen Studienjahr. 321 443 Studierende sind im laufenden Wintersemester eingeschrieben, ein Anstieg von 11,8 Prozent gegenüber dem Vorjahressemester. Damit wurde eine neue Rekordzahl erreicht.

Ausblick

Mit einem Anstieg der Studienanfänger ist auch in den nächsten Jahren zu rechnen. Nicht nur der doppelte Abiturjahrgang und die Aussetzung der Wehrpflicht sind Gründe dafür, sondern auch der seit einigen Jahren beobachtete Trend in Richtung höherer Bildungsabschlüsse. Immer mehr junge Frauen und Männer streben eine Hochschulberechtigung an.